

## Wahl

# Fünf Stimmen für die Interessen der Frauen

Das Frauenforum hat fünf neue Sprecherinnen gewählt. Es sieht sich als Vertretung der Interessen von Frauen in Ulm.

06. Dezember 2017, 06:28 Uhr • Ulm  
Von Beate Storz



Die Sprecherinnen des Ulmer Frauenforums: Gülay Cekmeci (von links), Gudrun Schmid, Lena Christin Schwelling und Samira Nakhaeizadeh. Andrea Schiele wurde in Abwesenheit gewählt. © Foto: Beate Storz

Die Ulmer Frauenlobby hat neue Stimmen. Das Frauenforum wählt alle zwei Jahre seine fünf Sprecherinnen. Zur Wahl kamen 28 Forumsmitglieder in den Club Orange in der vh. Das Frauenforum setzt sich allgemein für die Belange der Frauen in Ulm und speziell in der Lokalpolitik ein. Das große Ziel ist, mehr Frauen in die Politik zu bringen.

Neu zum Sprecherinnenkreis gehört Gülay Cekmeci. Die 43-jährige Bankkauffrau möchte die Interessen der Frauen aus der Sicht der Migrantinnen in der Stadt vertreten. „Ulm ist International und ich liebe diese Vielfalt“, erzählt sie. Sie ist gebürtige Ulmerin mit türkischem Hintergrund und hat zwei Kinder.

Die 58-jährige Gudrun Schmid wurde bereits das vierte Mal als Sprecherin gewählt. In das Frauenforum kam sie über einen Umweg, nämlich als Mitglied des Förderkreises für werdende Mütter und Familien in Not. „Das ist die beste Möglichkeit, in der Stadt mitzureden und sich zu engagieren“, sagt sie. „Als vor Jahren der Personalabbau beim RKU geplant war, konnten wir durchsetzen, dass die Beteiligten miteinander ins Gespräch kamen. Immerhin

arbeiten viele Frauen beim RKU.“ Ein Anliegen Schmidts ist die Einrichtung von Baugemeinschaften in Ulm. „Wir wollen, dass sich Leute zusammenschließen und gemeinsam bauen, ähnlich wie eine Genossenschaft.“

Zum zweiten Mal trat Samira Nakhaeizadeh an. Die Deutsch-Perserin arbeitet an einer Berufsschule und unterrichtet Deutsch als Fremdsprache, Wirtschaftslehre und Informatik. Außerdem hat die 44-Jährige den Masterstudiengang in Wirtschaftspädagogik belegt und deshalb viel zu tun. „Ich war unsicher, ob ich wirklich wieder antreten soll und ich entschied mich doch für weitere zwei Jahre. Ich bin hier in Ulm gut angekommen und möchte mich für die Frauen und diese Stadt engagieren.“

Auch ihre Sprecherkollegin Lena Schwelling entschied sich für eine weitere Amtszeit. Schwelling ist für die Grünen Mitglied im Gemeinderat und Sprecherin bei der Grünen Jugend Baden-Württemberg. Sie will sich für mehr Frauen in der Politik einsetzen. „Dass wir nur einen Frauenanteil von 25 Prozent im Landtag haben, ist traurig und liegt am Listenwahlrecht. Ich setze mich für die Reformierung des Wahlrechtes ein, damit wir mehr Frauen in der Landespolitik haben“, formuliert sie ihr Ziel. Mit 25 Jahren ist Schwelling die jüngste der fünf Sprecherinnen.

## **Videobotschaft an die Frauen**

In Abwesenheit wurde Andrea Schiele gewählt. Sie ist zwar in der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen und bei den DGB-Frauen Ulm engagiert, doch im Frauenforum tritt sie individuell an, nicht als Vertreterin der beiden Interessengruppen. Am Wahlabend war Schiele bei einer Bundeskonferenz der Gewerkschaftsfrauen in Berlin und ließ ganz professionell eine Videobotschaft an die Frauen übermitteln. Sie finde die Arbeit des Frauenforums sehr spannend und wichtig, sagte sie von der Leinwand.

Das Frauenforum unterstützt die überparteiliche Kampagne „Mehr Frauen in den Gemeinderat“. Das Ziel ist: 52 Prozent Frauen im Stadtparlament bei den kommenden Wahlen 2019.